

Demokratie und Faschismus

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referent*innen an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 44 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 44 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referent*innen eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 6123)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin

21.03. – 26.03.2021 BL01221 Berlin

Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 6693 2510

Zielgruppe

Erfahrene Referent*innen, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 5113)

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

